



Katholische Kirchengemeinde
St. Andreas und Martinus

Pfarnachrichten

DOPPELAUSGABE

**St. Andreas - St. Martinus
Wüllen - Wessum**

22.08. – 06.09.2026

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

23. August 2026

21. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 22,19-23

2. Lesung: Römer 11,33-36

Evangelium:
Matthäus 16,13-20



Ildiko Zavrakidis

» Ich aber sage dir: Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird im Himmel gelöst sein. «

Bibelwort: Matthäus 16,13-20

„Ihr aber, für wen haltet ihr mich?“, fragt Jesus seine Jünger.

Ich möchte die Frage Jesu ein klein wenig umformulieren: „Für wen hältst du mich?“ Gefordert ist keine religionswissenschaftliche oder soziologische Antwort, sondern mein persönliches Bekenntnis. Deshalb ist Jesu Frage eine Ferienfrage, weil ich Zeit und Ruhe brauche, sie zu beantworten.

Beim Nachdenken merke ich: Meine Antworten fallen unterschiedlich aus, je nachdem, „welchen Jesus“ ich gerade brauche oder mir wünsche. Das birgt ein Risiko: dass ich mir Jesus zurechtzulegen versuche, wie ich ihn mir gerade wünsche. Doch um meine Bedürfnisse geht es Jesus zunächst nicht, glaube ich, sondern darum, dass ich mir möglichst ehrlich Rechenschaft darüber ablege, woran ich glaube, wer Jesus ist.

Dann lande ich bei der Antwort Petri: „Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!“ Eine solche Antwort ist jedoch nur der erste Schritt; entscheidend ist, dass ich mein Leben – mein Glauben und Denken genauso wie mein Reden und Handeln – nach dieser Antwort ausrichte. Das erschüttert mein Leben in seinen Grundfesten. Und zugleich bekomme ich die Schlüssel zu einem gelingenden Leben und einen felsenstarken Halt.

Michael Tillmann

Jesus, du bist bei mir und gehst meinen Weg mit.

Auf dich darf ich vertrauen,

auch wenn ich den Weg nicht kenne.

Du schenkst mir Hoffnung, Halt und neues Leben.

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

30. August 2026

22. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jeremia 20,7-9

2. Lesung: Römer 12,1-2

Evangelium:
Matthäus 16,21-27



Ildiko Zavrakidis

» Da nahm ihn Petrus beiseite und begann, ihn zurechtzuweisen, und sagte: Das soll Gott verhüten, Herr! Das darf nicht mit dir geschehen! Jesus aber wandte sich um und sagte zu Petrus: Tritt hinter mich, du Satan! Ein Ärgernis bist du mir, denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen. «

Bibelwort: Matthäus 16,21-27

Gut, dass ich da bin, mag sich Petrus gedacht haben, als Jesus davon spricht, nach Jerusalem zu gehen; als er erklärt, dass er dort von den Ältesten, den Hohepriestern und Schriftgelehrten vieles erleide und getötet werde. Als er das hört, nimmt Petrus Jesus beiseite.

Das, was er ihm zu sagen hat, brauchen die anderen ja nicht zu hören. Und dann baut Petrus – bildlich gesprochen – ein Warnschild auf, spannt Absperrband: „Das soll Gott verhüten, Herr! Das darf nicht mit dir geschehen!“ Nicht auszudenken, was passieren wird, wenn Jesus den Weg nach Jerusalem geht, „diese Brücke betritt“. Gut, dass Petrus so aufmerksam ist. Doch Jesus lässt sich nicht von seinem Weg abbringen. Er ignoriert die Warnhinweise, geht seinen Weg weiter, mag die Brücke noch so morsch sein. Das hat nichts Heroisches; die Heftigkeit, mit der Jesus auf Petrus' Einwand reagiert, mag ein Indiz für die Versuchung sein, die er in dessen Worten spürt.

Jesus geht seinen Weg weiter, wohl wissend, was ihn erwartet. Warum? Weil Jesus sich entschieden hat, lieber zu sterben, als ohne uns zu leben. So wichtig sind wir ihm. Und er fordert uns auf, ihm auf diesem Weg zu folgen.

Ist das nicht zu viel verlangt? Eine wahnsinnige Überforderung: Sein Leben zu verlieren, um es zu gewinnen? Der dänische Philosoph und Theologe Sören Kierkegaard hat einmal gesagt: „Das ist der Weg, den alle gehen müssen: über die Seufzerbrücke hinein in die Ewigkeit.“

Michael Tillmann

Kolping Wessum, Sommerfest am 30. August auf dem Dorfplatz in Wessum

Zum Dorfjubiläum wird unser Sommerfest dieses Jahr etwas anders aussehen. Zu Beginn feiern wir die heilige Messe um 9:30 Uhr in die St. Martinus-Kirche. Direkt nach der Messe startet um 10:30 Uhr unser Sommerfest auf dem Dorfplatz, im Herzen des Dorfes. Kommt vorbei und lasst die Sommerferien mit uns ausklingen. Programm: Kinder Quads, Fotobox, Candy Bar, Große Verlosung mit vielen attraktiven Preisen, Zauberer, Auftritte von Union, Kaffee und Kuchen, Leckeres vom Grill, Hüpfburgen, Musikalische Unterhaltung mit dem Musikverein Und alles zu familienfreundlichen Preisen!



Kevelaer-Wallfahrt 2026 – „Raum geben“

Die Stadtwallfahrt der Gemeinde St. Andreas und Martinus nach Kevelaer findet vom 17. bis 20. September 2026 statt. Eingeladen sind alle Interessierten aus den Ahauser Kirchenorten.

Fußwallfahrt: Donnerstag, 17. September, 10.30 Uhr: Pilgermesse und Pilgersegen in der St.-Andreas-Kirche in Wüllen.

Radwallfahrt: Samstag, 19. September, 6.00 Uhr: Pilgersegen an der St.-Martinus-Kirche in Wessum.

Die Buswallfahrt startet mit folgenden Zustiegsmöglichkeiten: 11:00 Uhr Alstätte (Markt/Busbahnhof) 11:45 Uhr Ottenstein (Volksbank) 12:00 Uhr Wüllen (Kirchplatz) 12:15 Uhr Wessum (Dorfplatz/Martinistraße) 12:30 Uhr Graes (Heimathaus) 12:45 Uhr Ahaus (Pfarrhaus, Marienstraße 5)

In Kevelaer beginnt das gemeinsame Programm um 15:00 Uhr mit dem Kreuzweg. Um 18:30 Uhr wird die Heilige Messe in der Basilika gefeiert. Die Bus-Rückfahrt erfolgt gegen 20:00 Uhr. Im Bus wird um eine freiwillige Gabe für die Buskosten und die Pilgerkerze gebeten. Um 20 Uhr ist die Rückfahrt geplant.

Anmeldeschluss: Fuß- und Radwallfahrt bis 31. August, Buswallfahrt bis 11. September in den Pfarrbüros.

Weitere Informationen: Birgit Schmitz (Fußwallfahrt, 02561/8566) und Walburga Kösters (Radwallfahrt, 02561/971787).



Wüllorca – Die 5er-Kette für den guten Zweck

Fünf Wüllener im Alter von 60 bis 65 Jahren starteten am 15. August 2026 zu einer besonderen Benefiz-Radtour: Rund 2.000 Kilometer führt sie von Wüllen durch Deutschland und Frankreich, über die Pyrenäen und Barcelona bis nach Mallorca. In der ersten Septemberwoche wollen die fünf Hobbysportler ihr Ziel erreichen.

Dabei geht es um mehr als sportliche Herausforderung: Mit jedem Kilometer sammeln sie Spenden für Familien in Not in Wüllen. Die Unterstützung kommt direkt den Menschen und Familien zugute, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden – unbürokratisch, diskret und vor Ort.

Wer die Aktion unterstützen möchte, kann über <https://wuellorca.chayns.site/> oder per Überweisung an die Sparkasse Westmünsterland spenden. Über den Link kann die Aktion direkt unterstützt werden. Außerdem gibt es dort täglich neue Informationen und Updates zu dieser Reise. Vielen Dank.

IBAN: DE03 4015 4530 0036 3776 20

Werner und Beate Kortbuß

Verwendungszweck: Wüllorca 2026

Pfarrer Stefan Jürgens

Unser leitender Pfarrer Stefan Jürgens wird vom 24. August bis zum 2. Oktober nicht in Ahaus sein. In dieser Zeit liegt die seelsorgliche Leitung bei Pastor Heinrich Hagedorn. Um die Belange der Verwaltung wird sich der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Michael Gerling, gemeinsam mit Verwaltungsreferent Norbert Göckener kümmern. Pfarrer Stefan Jürgens hat seine Auszeit bereits vor einigen Wochen angekündigt: „Ich darf in einer psychosomatischen Klinik sein, damit Leib und Seele gut beieinanderbleiben und ich weiterhin ein fröhlicher Mensch und ein engagierter Priester sein kann.“ Wir wünschen ihm für diese Zeit alles Gute und Gottes Segen.

WO FRIEDEN WEGE FINDET

INTERRELIGIÖSES PILGERN
AUF DER ROUTE DES
WESTFÄLISCHEN FRIEDENS VON
OSNABRÜCK NACH MÜNSTER

Das Pilgerangebot ist kostenfrei!

ANMELDUNG bitte vorzugsweise über ev-eb.de,
spätestens bis Mittwoch vor der jeweiligen Etappe.

ev-eb.de

oder bei Inge Laukamp
st-bildung@ekvvw.de
Tel. 01573 2479 826

Evangelischer Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken lädt ein

Mit unserem interreligiösen Pilgerprojekt laden wir Menschen unterschiedlicher religiöser und weltanschaulicher Hintergründe ein, sich gemeinsam auf den Weg zu machen. In sechs Tagesetappen folgen wir der Westfälischen Friedensroute von Osnabrück nach Münster, jener historischen Verbindung zwischen den Städten, in denen mit dem Westfälischen Frieden von 1648 ein neues Kapitel europäischer Friedensgeschichte begann. Herzliche Einladung zur Teilnahme!

Etappenprogramm: 1. Etappe: 27.09.2026, Osnabrück Hbf bis Bahnhof Hasbergen / 2. Etappe: 15.11.2026, Bahnhof Hasbergen bis Bahnhof Natrup-Hagen / 3. Etappe: 14.03.2027, Bahnhof Natrup-Hagen bis Bahnhof Lengerich / 4. Etappe: 13.06.2027, Bahnhof Lengerich bis Ladbergen Ortskern / 5. Etappe: 05.09.2027, Ladbergen bis Greven- Schmedehausen / Eltingmühle / Am Jahrestag der Unterzeichnung des Westfälischen Friedens ist die 6. Etappe: 24.10.2027, Bahnhof Greven bis Akademie Franz



Durch die Taufe werden Henry Frankemölle und Carlo Vortkamp (Wüllen) in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.
Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen.

Kollekten: Die Kollekten sind an diesem Wochenende für die Domkirche in Münster bestimmt und am kommenden Wochenende für die Aufgaben in unserer Gemeinde.

**Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten
ist jeweils Mittwochmorgen bis 10 Uhr!**

E-Mail : standreas-martinus-ahaus@bistum-muenster.de
Homepage: www.st-andreas-martinus.de

Pfarrbüro Wüllen, Lange Str. 35b

Tel. 02561 865298

Öffnungszeiten:

Montag 9:00 - 12:00 Uhr

Dienstag geschlossen

Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

Pfarrbüro in Wessum, Schulstraße 2

Tel. 02561 971706

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag 8:00 - 10:00 Uhr

Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 8:00 - 10:00 Uhr

Freitag 14:00 - 16:00 Uhr

**Im Notfall ist über die Zentrale des St.-Marien-Krankenhauses,
Telefon 02561 990, ein Seelsorger zu erreichen.**